

# Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

*Vögel an Alster und Elbe*



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH,  
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

04/2020

Unser nächster Vortragsabend am **Montag, den 20.04.2020** um 19.00 Uhr im Großen  
Hörsaal des Biozentrums Grindel **muss leider ausfallen.**

Wir greifen dabei die behördlichen Empfehlungen auf, größere Veranstaltungen mög-  
lichst zu vermeiden, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu bremsen. Der geplante  
Vortrag „50 Jahre Feldforschung am Kuckuck“ wird auf den  
Dezember-Vortragsabend verschoben.



Eines der beeindruckendsten Schauspiele im Hamburger Raum: Tausende von Weißwangengänsen  
beim Einflug in den Schlafplatz. Foto: 26.02.2020, Wedeler Marsch/PI, Torben Rust

*Aus dem Inhalt dieser Ausgabe:*

Brutvogelatlas HH 2020 \* Monitoring seltener Brutvögel \* Phänologie Grauschnäpper \* Aktuelles vogel-  
kundliches Geschehen \* BTO-News: Beobachtungstipp: Vogelzug tagsüber; Ziehende Ringeltauben in GB

## Das Vortragsprogramm des AK VSW HH

### Ausblick auf die nächsten Monate

**Im Sommersemester 2020 werden an der Universität Hamburg keinerlei Lehr- bzw. Vortragsveranstaltungen stattfinden, es sei denn, sie werden digital durchgeführt. Daher werden auch unsere Vortragsabende im April und Mai ausfallen müssen, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu minimieren. Ob wir Mitte Juni unsere gemeinsame Sommerexkursion durchführen können, müssen die nächsten Wochen zeigen. Hoffen wir, dass unsere monatlichen Treffen und Vorträge im August wieder aufgenommen werden können, sind sie doch ein fester Bestandteil unserer gemeinsamen Begeisterung für die Natur und Vogelwelt im Hamburger Raum!**

15. Juni 2020                      *Sommerexkursion: Niendorfer Gehege und Kollauniederung*
20. Juli 2020                      Sommerpause
17. August 2020                Gert Dahms: [Die Vogelwelt der Elbinsel Schwarztonnensand]
21. September 2020        Thomas Grünkorn: GPS/GSM-Sender erhellen die Flugweise des Uhus

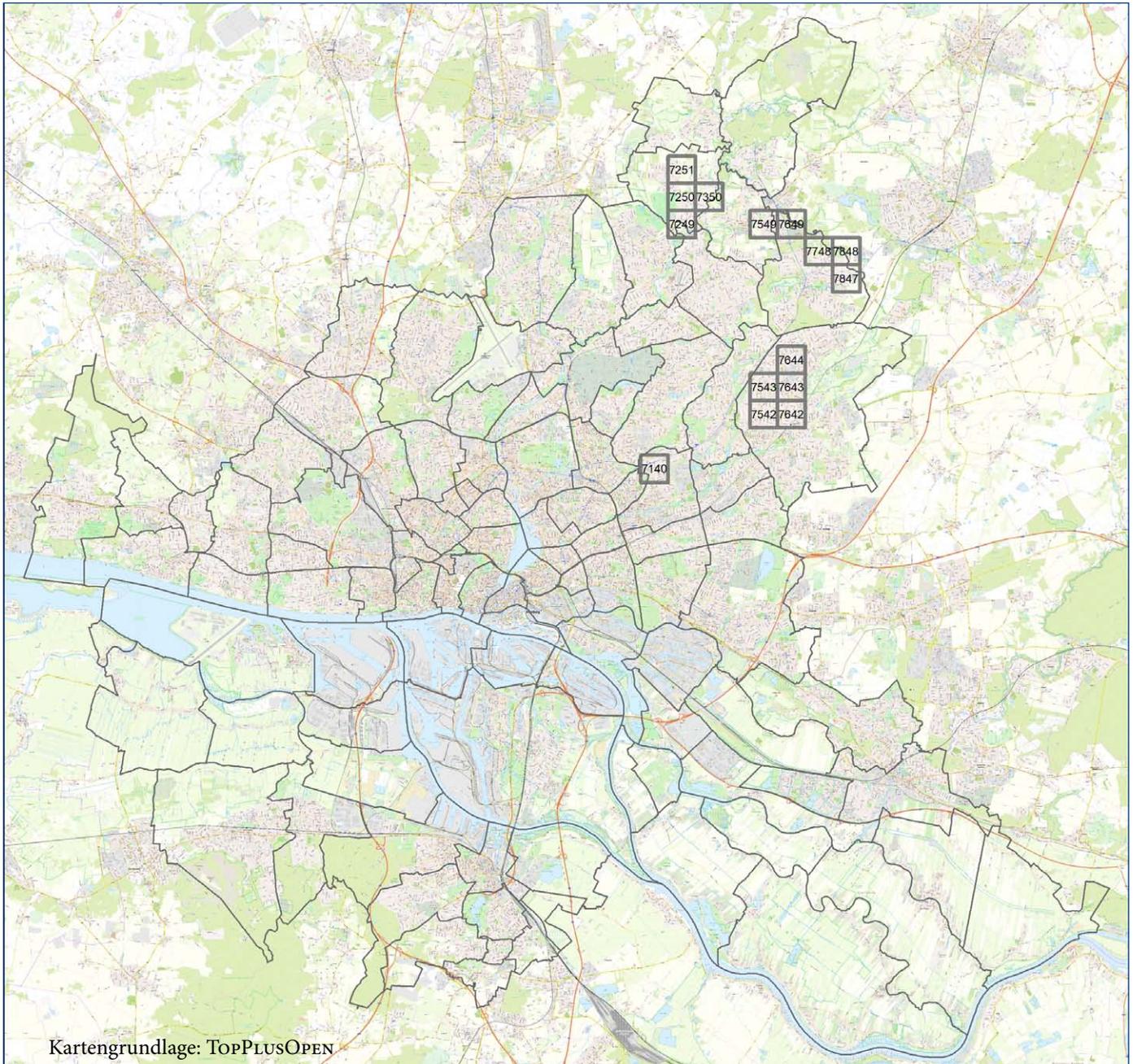
## Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

### Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Aktuelle Zähltermine

Nachfolgend finden Sie die Zähltermine der Programme des Monitorings rastender Wasservögel für die Zählperiode 2019/20. Für alle Zählungen gilt: Wichtig ist, dass so nah wie möglich am Stichtag erfasst wird. Die Gewässer können also auch unter der Woche aufgesucht werden, z.B. wenn durch schlechte Sicht o.ä. eine Zählung am vorgegebenen Wochenende nicht möglich ist. Angegeben ist jeweils der Sonntag des Zählwochenendes.

2019	2020
14.07.2019	12.01.2020
18.08.2019	16.02.2020
15.09.2019	15.03.2020
13.10.2019	12.04.2020
17.11.2019	17.05.2020
15.12.2019	14.06.2020

MARTIN SCHLORF

**Brutvogelatlas Hamburg 2020 - nur noch 15 Quadranten!**

Wir können es tatsächlich schaffen, in diesem Jahr nach 20 Jahren die Daten für einen zweiten Brutvogelatlas zusammenzutragen! Nur noch für 15 Quadranten suchen wir KartierInnen. Sie brauchen nur dreimal im Frühjahr morgens ein bisschen Zeit...

**Bitte unterstützen sie unser Atlasprojekt und helfen sie bei den letzten Kartierungen!**

Methode in Stichworten: 3 Kontrollen zwischen Ende März/Anfang April und Ende Juni, auf einer Teilfläche (ca. 30 ha) Kartierung aller Arten, auf dem Rest des Kilometerquadrates nur stichprobenhaft und nur „die besonderen“ Arten. Sehr häufige Arten als Strichliste, die anderen mit Eintragung in Karten

Kontakt und Methodenanleitung:  
Alexander Mitschke  
Hergartweg 11  
22559 Hamburg  
Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de  
Tel.: 040 / 81 95 63 04

## Monitoring seltener Brutvögel in Hamburg

Wir aus der AG Monitoring seltener Brutvögel freuen uns auch 2020 wieder über zahlreiche persönliche Rückmeldungen, Bereitschaft zum Zählen von Vogelkolonien sowie Meldungen in ornitho zu den uns interessierenden seltenen Brutvogelarten Hamburgs.

- Singschwan
- Kormoran
- Graureiher
- Weißstorch
- Seeadler
- Wanderfalke
- Kranich
- Wachtelkönig
- Uferschnepfe
- Rotschenkel
- Mantelmöwe
- Schwarzkopfmöwe
- Heringsmöwe
- Trauerseeschwalbe
- Uhu
- Steinkauz
- Saatkrähe

**Bitte beachtet angesichts der Corona-Pandemie eventuell geltende Ausgangssperren, keine Datenerhebung ist so wichtig wie der Schutz der Alten, Kranken und Schwachen.**

Die AG Monitoring seltener Brutvögel möchte zu Beginn der Brutsaison 2020 insbesondere auf folgendes hinweisen.

### Singschwan

Wie verteilen sich die Brutvorkommen des **Singschwans** auf den Oberalsterraum? Bitte sämtliche Brutvorkommen und den Bruterfolg unbedingt melden, um die Entwicklung dokumentieren zu können.

### Uferschnepfe

Wie entwickelt sich in diesem Jahr der Bestand der **Uferschnepfen** im Feuchtgrünland und in den Marschen in Hamburg? Uferschnepfen nutzen u. U. unterschiedliche Reviere zur Balz und Jungenaufzucht, Balzflüge können zudem sehr ausgedehnt ausfallen, daher bitte insbesondere auf eindeutige Hinweise von Brutenden achten.

Im Überblick zur Erinnerung die seltenen Brutvogelarten Hamburgs, für die nach wie vor gilt, dass uns alles, was es zu Brut, Balz und Jungenaufzucht – persönlich oder in ornitho - zu melden gibt, sehr interessiert.

### Rotschenkel

Wo gibt es Brutansiedlungen des **Rotschenkels** im Feuchtgrünland und in den Marschen Hamburgs? Die Individuen oder Paare, die nach Störung an den gleichen Ort zurückkehren, können als territorial gewertet werden.

### Heringsmöwe und Schwarzkopfmöwe

Möwen besiedeln zunehmend Flachdächer und schwach geneigte Dächer auch außerhalb des unmittelbaren Hafengebietes. Wo gibt es Hinweise auf entsprechende Ansiedlungen von Möwen im gesamten Hamburger Stadtgebiet? Wo sind **Schwarzkopf- und Heringsmöwen** vergesellschaftet mit Sturmmöwen?

### Kranich

Im NSG Duvenstedter Brook haben erste **Kranichpaare** Anfang März 2020 mit der Brut begonnen. Wie sieht es in den anderen Mooren und Feuchtgrünländern Hamburgs aus? Wo gibt es bereits Anfang April Hinweise auf Junge führende Kraniche? Wo gibt es noch Balzaktivitäten

und Revierstreitigkeiten? Insbesondere bei neu eroberten Revieren flammen die Streitigkeiten mit Prahlmärschen, Duetten und mitunter auch heftigen körperlichen Auseinandersetzungen wieder auf.

### Saatkrähe

Neugründungen von Kolonien weisen oft nur sehr wenige Nester (1-3) auf, die sich - bei attraktivem Standort - rasant auf über 20 Nester vergrößern können. Auf Grund der hohen Dynamik in Hamburg mit einem kompletten Aus-

tausch aller Kolonien innerhalb von nur 20 Jahren brauchen wir Eure Unterstützung als Zähler im standardisierten Programm und als Entdecker neuer Vorkommen. Die optimale Erfassungszeit endet mit der Belaubung Mitte April.

Für alle Fragen steht Euch die AG Monitoring seltener Brutvögel sehr gerne zur Verfügung.

Text und Kontakt: IRENE POERSCHKE,  
irene.poerschke@ornithologie-hamburg.de



Riesig groß, aber im Bild doch gut getarnt: Ein Seeadler unter Weißwangengänsen!  
Foto: 07.03.2020, Wedeler Marsch/PI, Torben Rust

## Nachrichten, Tipps, Hinweise

### Was grünt und blüht in Hamburg? - Ein pflanzenkundlicher Stadtführer

Ein neues Buch von Thomas Schmidt

Ob in den abwechslungsreich gestalteten Parks oder in den Naturschutzgebieten mit ihren unterschiedlichen Lebensräumen – In Hamburg grünt und blüht es überall. Mehr als 1500 Pflanzenarten wurden bisher gezählt. Wer sich auf den Weg macht, wird immer wieder Bekanntes und weniger Bekanntes entdecken. Vielleicht eine Eberesche mit roten Vogelbeeren im Park oder den gelbblühenden Wiesen-Wachtelweizen in einem Naturschutzgebiet. Doch nicht nur einheimische Gewächse finden sich in der Elbmetropole. Auch Pflanzen aus fernen Ländern wie der aus China stammende Taschentuchbaum oder die Kanadische Goldrute gehören zur vielfältigen Pflanzenwelt Hamburgs.

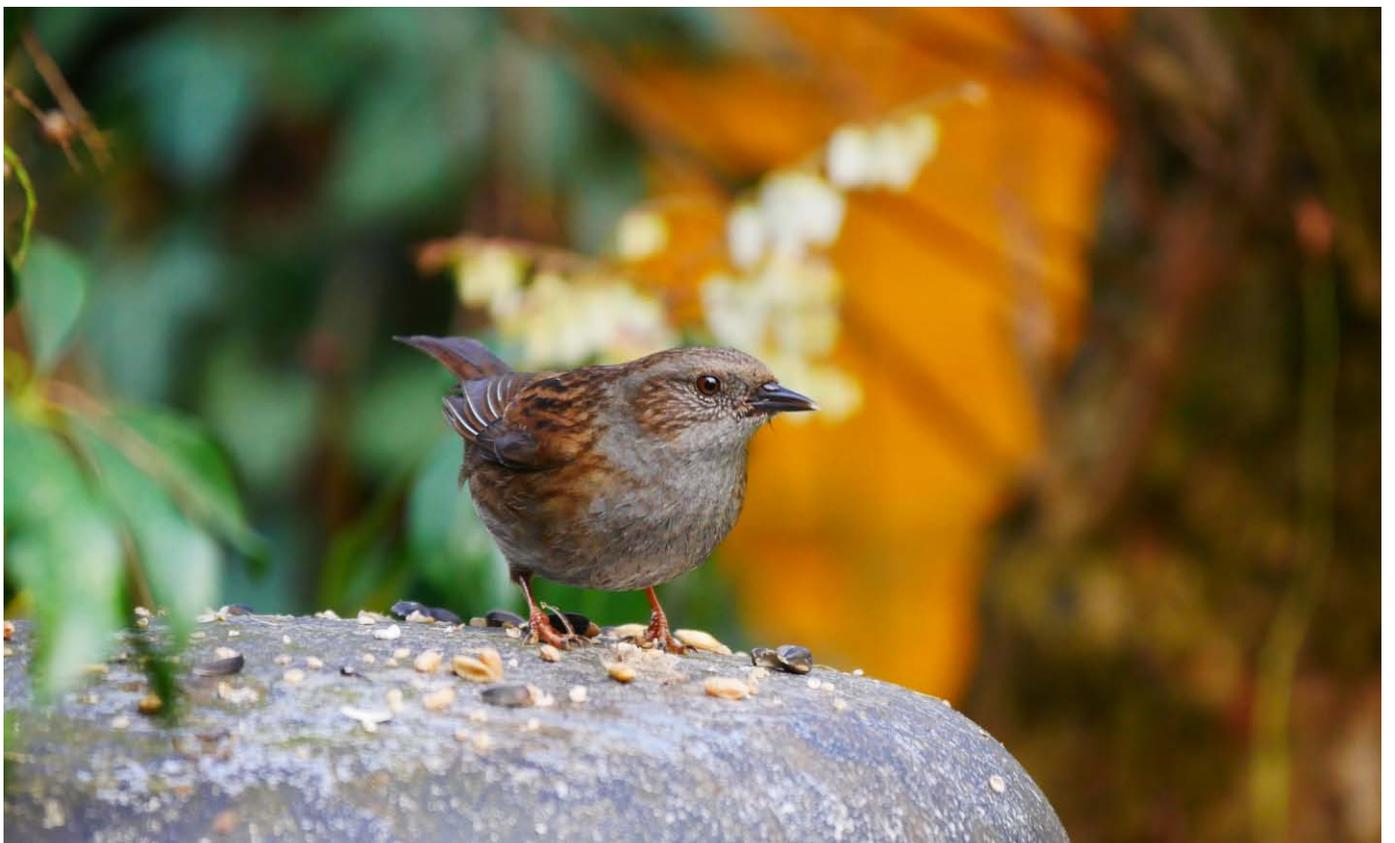
Dieser unterhaltsam geschriebene pflanzenkundliche Stadtführer will einen kleinen Einblick in Hamburgs Pflanzenwelt geben. Auf zehn Touren durch Parks und Naturschutzgebiete zeigt er eine Auswahl interessanter Blumen, Bäume und Sträucher, die sich leicht beobachten lassen. Ergänzt werden die Touren durch illustrierte Steckbriefe, die die Pflanzen näher beschreiben. Daneben beschäftigen sich Exkurse mit verschiedenen pflanzenkundlichen Themen wie Hamburgs Straßenbäume oder Neophyten in der Stadt. Weitere Rubriken wie eine Orientierungskarte und Hinweise zur Erreichbarkeit der Orte mit öffentlichen Verkehrsmitteln geben dem Buch einen hohen Gebrauchswert.

Zehn pflanzenkundliche Touren durch Hamburg: Altonaer Volkspark, Boberger Niederung, Botanischer Garten, Duvenstedter Brook, Eppendorfer Moor, Harburger Stadtpark, Höltingbaum, Ohlsdorfer Friedhof, Pflanzen un Blumen, Stadtpark Hamburg.





Schwarzspecht - Foto: 23.03.2020, Duvenstedter Brook/HH, Sven Buchwald



Heckenbraunelle - Foto: 21.03.2020, Rahlstedt/HH, Sven Baumung

## Das Beste aus der „Corona-Zeit“ machen - eine Initiative des DDA

# Zusammen gegen Corona

*#StayHomeAndWatchOut*



*Eine Aktion der  
„ornitho-Familie“  
und des DDA*



### Wie kann ich mich beteiligen?

- Wichtig: nur Beobachtungen vom Fenster Ihres Zuhauses, vom Balkon, von der Terrasse oder im eigenen Garten sollten in die Aktion einfließen.
- Bitte melden Sie die Beobachtungen als „Beobachtungsliste“ und wählen dort in den optionalen Angaben unter "Erfassungsprojekt" bzw. in der App „NaturaList“ unter "Studie Code" das Projekt „[ACasa]#StayHomeAndWatchOut“ aus. Auf diese Weise werden die im Rahmen der Aktion entstandenen Beobachtungen speziell markiert.
- Melden Sie bitte alle beobachteten Vogelarten und kennzeichnen Sie Ihre Liste beim Speichern als „vollständig“.
- Wir empfehlen für eine Beobachtungsliste einen Zeitraum von mindestens 30 Minuten, auch kürzere Listen sind aber grundsätzlich möglich. In dieser Zeit sollte konsequent beobachtet werden.
- Wenn Sie eine längere Pause machen, erstellen Sie getrennte Beobachtungslisten.

Wie viele Vogelarten lassen sich in Deutschland insgesamt beobachten, ohne das eigene Zuhause für die Dauer der Pandemie zu verlassen? Was ist das Maximum an einem einzigen Tag? Wie viele Daten und Beobachtungslisten werden auf diese Weise gemeldet? Bald werden wir es dank #StayHomeAndWatchOut und ornitho.de herausfinden. Es sei allerdings darauf hingewiesen, dass es sich bei der Aktion um keine wissenschaftliche Studie handelt. Ihre Teilnahme an diesem europäischen Projekt ist vor allem ein Zeichen der Solidarität mit anderen ornitho-Ländern, von denen mehrere bereits Ausgangssperren erdulden müssen.

Auf den folgenden beiden Seiten ist die Vorgehensweise anschaulich erläutert.

## Eingabe über ornitho.de

### Beobachtungsliste:

**Datum auswählen**

Datum: 20.03.2020 Startzeit: 06 h 30 Endzeit: 07 h 00 Höhe ü.M. 56

Bemerkung zur Beobachtungsliste

Erfassungsprojekt: [ACasa] #StayHomeAndWatchOut

Alle Beobachtungen schützen

[Beobachtungsliste für alle Arten](#)

[Leere Beobachtungsliste](#)

Bei der Eingabe einer Beobachtungsliste auf ornitho.de wird das Erfassungsprojekt direkt beim Start der Eingabe angegeben. **Bitte melden Sie Ihre Beobachtungen bevorzugt als Liste!**

### Einzelbeobachtung:

\* Art  
Anfangsbuchstaben -- WÄHLEN SIE --

\* Gesamtzahl der Individuen  
Exakter Wert 1

▼ Optionale Angaben (ausblenden: Ctrl + b)

Anzahl **	Geschlecht	Alter
	unbekannt	unbekannt

[\[Detailangaben für weitere Vögel anfügen\]](#)

Anfangsbuchstaben

Weitere Informationen

Geschützte Beobachtung  Meldung aus zweiter Hand (Einverständnis des Beob. notwendig, Namen des Beob. bitte im Bemerkungsfeld angeben!)

Brutzeitcode : Zur Brutzeit Liste anzeigen

(Rast)Habitat :

Präzisierung der Beobachtung (Zug, Rast etc.) :

Erfassungsprojekt : [ACasa] #StayHomeAndWatchOut

Foto (jpg mit max. 2 MB, optimal: 450x675 / 675x450 Pixel, größere Bilder werden runtergerechnet) oder Tondokument (mp3; max. 1 MB) zu dieser Beobachtung anfügen:

Durchsuchen... Keine Datei ausgewählt.

Bemerkungen

Bemerkung  Geschützte Bemerkung

[Speichern](#)

Die Auswahl des Projekts bei der Eingabe von Einzelbeobachtungen erfolgt über die Optionalen Angaben im Eingabeformular.

## Eingabe über NaturaList

### Beobachtungsliste:

Ende der Liste

1 Beobachtung

Start: 20. März 2020 06:30

06:00 06:15 **06:30** 06:45

Ende: 20. März 2020 07:09

06:45 **07:00** 07:15 07:30

Studie Code

Kommentar (Optional)

Ich habe alle Vogelarten erfasst (= vollständige Beobachtungsliste).

Ich habe nicht alle festgestellten Arten erfasst.

In NaturaList erfolgt die Auswahl des Projekts bei Nutzung der Beobachtungslisten-Funktion erst nach der Eingabe der Beobachtungen mit dem Speichern.

### Einzelbeobachtung:

Plus

1 Blaumeise

20. März 2020 07:13

Bemerkungen

Detail

Atlascode

Geschützte Beobachtung

Foto

Studie Code

Tot oder verletzt

Speichern

Die Auswahl des Projekts bei der Eingabe von Einzelbeobachtungen erfolgt über den Button „Studie Code“.



Hohltaube - Foto:23.03.2020, Wohldorfer Wald/HH, Sven Buchwald



Elster „versteckt“ ihr Nest - Foto: 08.03.2020, Iserbrook/HH, Beate Eisenhardt

## Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

### Zur Phänologie der Zugvögel in Zeiten des Klimawandels – Veränderungen des Beobachtungszeitraums im Berichtsgebiet

#### 16. Grauschnäpper

Die Art ist ein nächtlicher Langstreckenzieher; der Wegzug erfolgt ab Mitte Juli bis Ende September in Richtung SW, auf der Iberischen Halbinsel erfolgt dann eine Richtungsänderung nach SO. Die Überwinterungsgebiete unserer Brutvögel liegen in Zentral- und Südafrika. Die Saharawüste wird nicht im Non-Stop-Flug überquert, dann wandert die Art kontinuierlich mit der innertropischen Konvergenzzone (=Re-

genzeit) nach Süden. Die Überwinterung dauert von November bis März; die Rückkehr ins Brutgebiet erfolgt in NW-Richtung; einige wenige Frühjahrsringfunde könnten ein Hinweis sein auf einen Schleifenzug, der weiter östlich stattfindet (Bairlein et al. 2014). Die Ankunft im Hamburger Berichtsgebiet war früher Anfang Mai, seit den 1980er Jahren meist ab Mitte April.

#### a) Ankunft

Ausreichende Beobachtungsmeldungen stehen aus den Jahren 1965-1975 und 1986-2018 zur Verfügung. Median der Erstbeobachtungen aus diesen 44 Jahren ist der **27.04.** = Kalendertag 117 (15.04.-11.05.). Das 20. Individuum wurde im Mittel am **13.05.** = Tag 133 (03.05.-15.06.) gemeldet. Die Ankunft der ersten Grauschnäp-

per verfrühte sich im genannten Zeitraum nicht signifikant um **1,5 Tage**, die des 20. Individuums hoch signifikant um **13,1 Tage** (Abb. 1). In Berlin betrug die Verfrühung der Erstankunft im Vergleichszeitraum hoch signifikant **6,4 Tage**, Im sächsischen Vogtland betrug die Verfrühung der Erstbeobachtungen (1967-2016) **12,8 Tage** (Friedel & Ernst 2016).

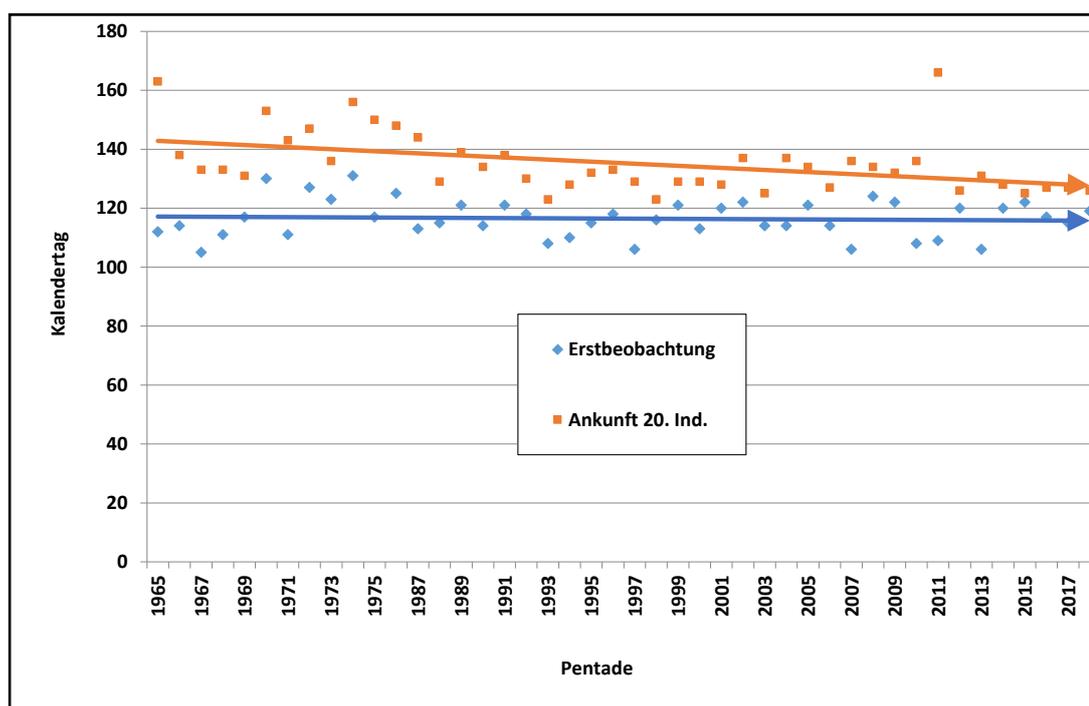


Abb. 1:  
Grauschnäpper -  
Erstbeobachtung  
und Ankunft des  
20. Ind. im Raum  
Hamburg (1965-  
1975; 1986-2018)

### b) Jahreszeitliches Auftreten

Im Hamburger Berichtsgebiet werden Grauschnäpper von Mitte April bis Oktober beobachtet (Abb. 2); Maximalzahlen werden in der zweiten Maihälfte erreicht. Höhepunkt der Gesangsaktivität ist gegen Mitte Mai mit den meisten Meldungen. Zugbewegungen von Nachtziehern werden kaum registriert. Nach den Fangergebnissen in der Reit (1984-1988) erfolgte der Durchzug damals vom 30. April bis 4. Juni mit dem Maximum in der 28. Pentade (16.05.-20.05.; n=65); Median war der 18.05. (Dinse 1991).

Der Wegzug beginnt, ebenfalls nach Erstfängen in der Reit (1974-1983), Mitte Juli mit Höchstzahlen früher ab Mitte August, aktuell Anfang August (Abb. 3). Einzelne Nachzügler gibt es bis Ende September (Berthold

et al. 1991). Wegen der Dismigrationsbewegungen örtlicher Brutvögel ist das Diagramm aber schwierig zu interpretieren. Vermutlich lagen in den Jahren ab 1995 Maximum und Median schon in der 44. Pentade (04.08.-08.08.), der Wegzuggipfel in den 1970er Jahren aber noch in der 47. Pentade, also zwei Wochen später. Die Dismigration (Umherstreifen nach der Brut) findet vermutlich inzwischen auch früher statt (die Beringung in der Reit beginnt erst am 30.6., sodass frühere Daten nicht vorliegen). Die Verfrühung des Wegzugmaximums entspricht also auch bei diesem Trans-Saharazieher ungefähr der Verfrühung bei der Ankunft des 20. Individuums. Je früher die Langstreckenzieher die Wüste überwunden haben, desto mehr können sie noch die Vorteile der Juli/August-Regenzeit im Sahel nutzen.

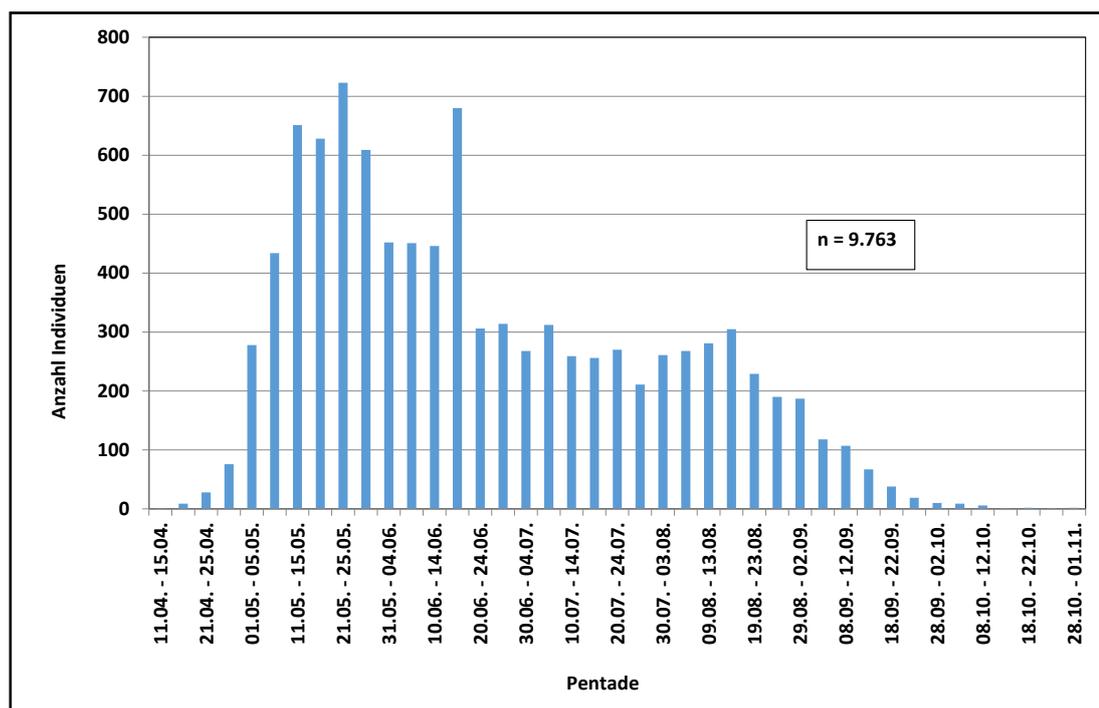


Abb. 2:  
Grauschnäpper  
- Jahreszeitliches  
Auftreten im  
Raum Hamburg  
(1948-2018)

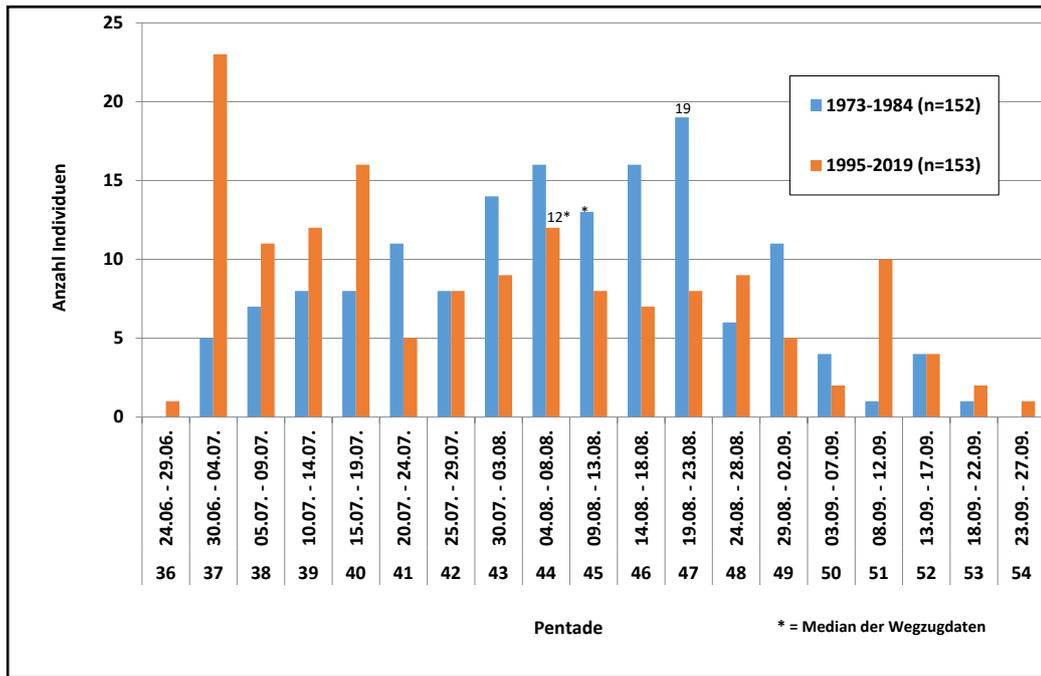


Abb. 3: Grauschnäpper - Dismigration und Wegzug im Raum Hamburg nach Erstfängen an der Beringungsstation „Die Reit“

**c) Letztbeobachtungen**

Im genannten Zeitraum liegt der Median der Letztbeobachtungen auf dem **25.09.** = 268 (20.08.-29.10.; Abb. 4). Eine Verspätung von **8,7 Tagen** über 44 Jahre ist nicht signifikant. Auch bei diesem Langstreckenzieher ziehen Einzelvögel später ab, der Wegzuggipfel verfrüht sich jedoch.

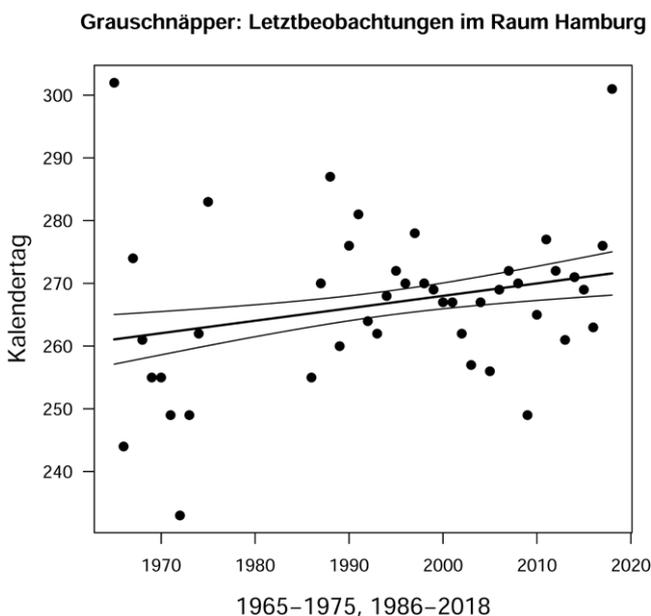


Abb. 4: Grauschnäpper - Letztbeobachtungen im Raum Hamburg (1965-1975, 1986-2018)



Grauschnäpper, 12.09.2018, Oberalsterniederung/OD (Nils Conradt)

#### d) Beobachtungszeitraum

Der Beobachtungszeitraum für Grauschnäpper hat sich in den 44 Jahren im Hamburger Berichtsgebiet nicht signifikant um **10,2 Tage** (Heimzugverfrühung = 1,5 + Wegzugverspätung = 8,7 Tage) verlängert. In Berlin

beträgt die Verlängerung hoch signifikant 18,7 Tage. Dort kann die Art durchschnittlich **144 Tage** +/- 12 (106-169) beobachtet werden. In Hamburg sind es **150 Tage** +/- 16 (106-190, Abb. 5).

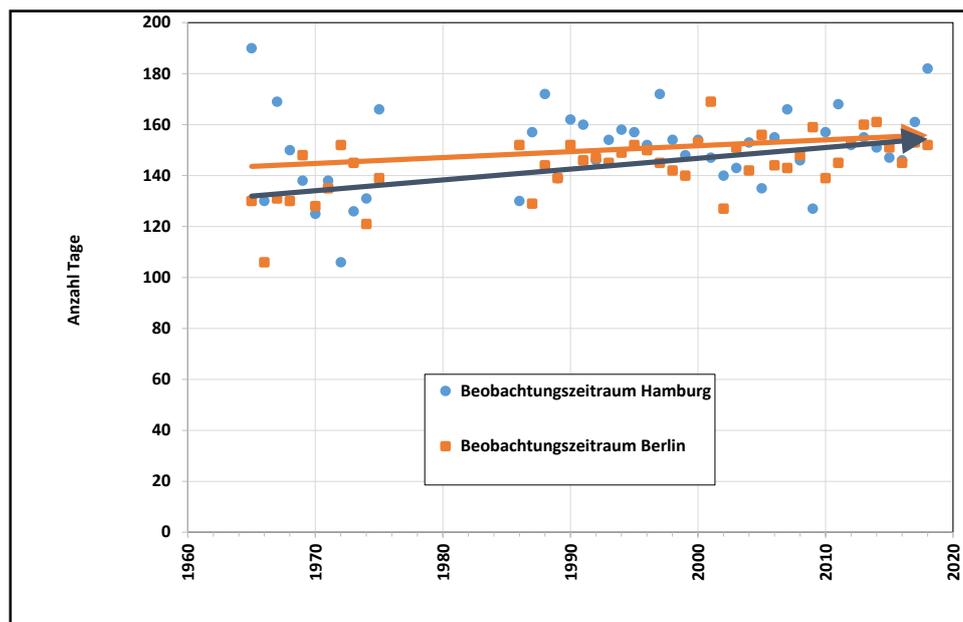


Abb. 5: **Grauschnäpper** - Beobachtungszeiträume in Berlin und Hamburg (1965-1975, 1986-2018)

#### Literatur:

- Bairlein, F. & J. Dierschke, V. Dierschke, V. Salewski, O. Geiter, K. Hüppop, U. Köppen, W. Fiedler (2014): Atlas des Vogelzugs. Aula-Verlag Wiebelsheim. 567 S.
- Berthold, P., Fliege, G., Heine, G., Querner, U. & R. Schlenker (1991): Wegzug, Rastverhalten, Biometrie und Mauser von Kleinvögeln in Mitteleuropa.- Vogelwarte 36 (Sonderheft): 1-221.
- Dinse, V. (1991): Über den Heimzug von Kleinvögeln in Hamburg. Eine Auswertung im Rahmen des Mettnau-Reit-Illmitz-Programms.-Hamburger avifaun. Beitr. 23: 1-125.
- Friedel, W. & S. Ernst (2017): 50 Jahre Beobachtung, Dokumentation und Auswertung der Erstankunftstermine heimkehrender Zugvögel im Vogtland - eine Analyse zwischen 1967 und 2016. – Deutscher Wetterdienst, Wetter und Klima aus einer Hand, Klimastatusbericht 2016: 91-98.

RONALD MULSOW, mit Unterstützung durch J. BERG und E. FÄHNTERS

## Aktuelle Witterung

### Wettergeschehen im März 2020

Die Witterung im März wies in vielerlei Hinsicht einige Besonderheiten auf. Das Monatsmittel der Tagestemperaturen lag mit 5,7 °C rund 1 K über dem Wert des Vergleichszeitraums 1981- 2010. Die Bilanz mit 15 Frosttagen ist für einen Monat März zunächst nichts Ungewöhnliches. Allerdings liegt dieser Wert über der Summe aller Frosttage von Dez.-Febr. dieses Winters. In den drei Vormonaten wurde insgesamt nur in elf Nächten die Frostgrenze unterschritten. Tage mit Dauerfrost blieben weiter aus, so dass dieses Winterhalbjahr ohne Dauerfrost zu Ende gehen wird.

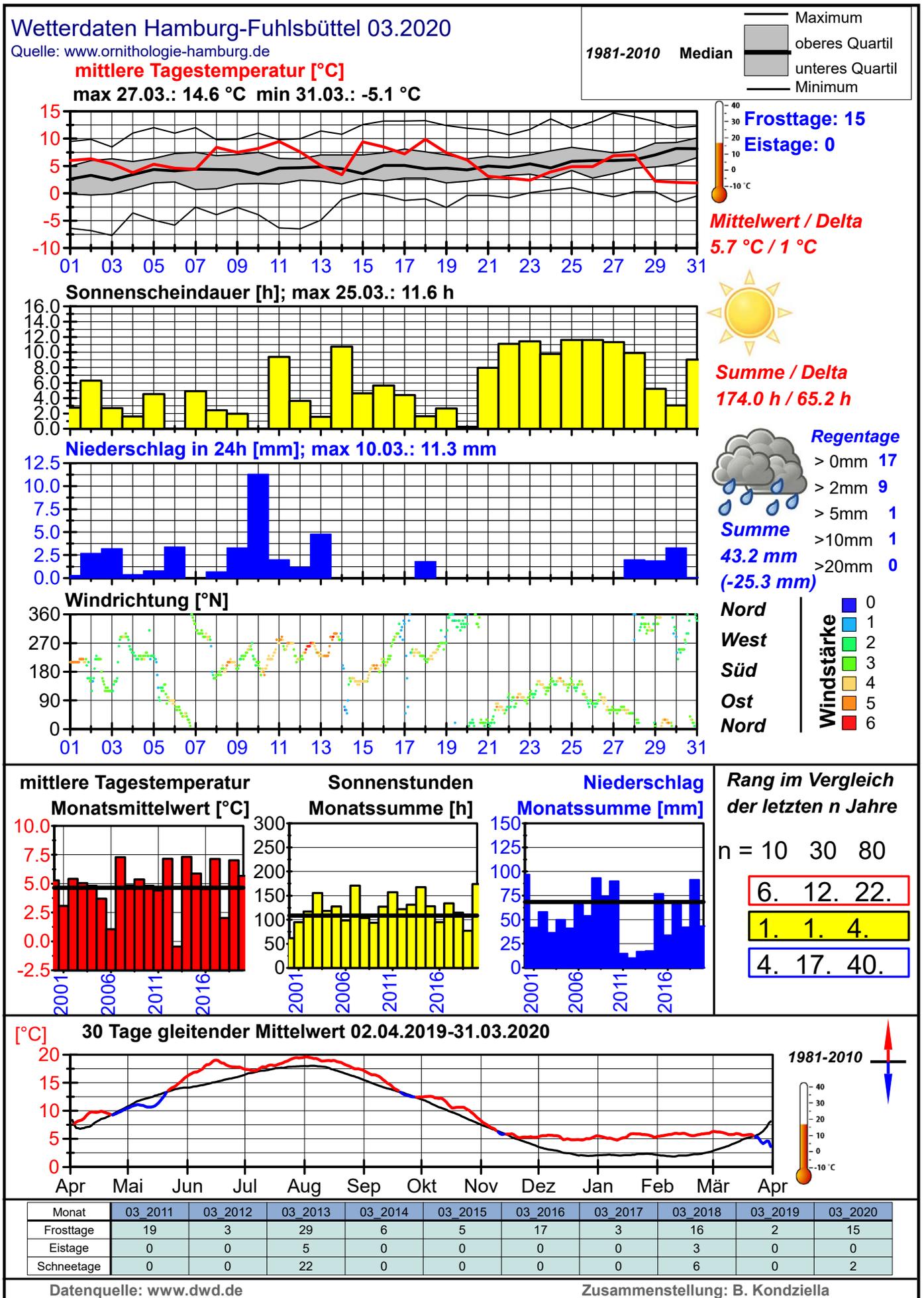
Die Bilanz der Sonnenscheindauer zeigte mit 174 Stunden ebenfalls einen Wert, der über der Summe der drei Vormonate (ca. 120 Stunden) lag. Und dann gab es zum Monatsende noch eine weitere Besonderheit: SCHNEE. An

zwei aufeinanderfolgenden Tagen wurde in HH-Fuhlsbüttel eine Schneedecke von 1 cm Mächtigkeit notiert, die größten Schneehöhen dieses Winters.

Während sich zu Beginn des Monats die Niederschlagsaktivitäten des Vormonats aufgrund der weiterhin bestehenden Westwindlagen fortsetzten, dreht der Wind zum Wechsel in die dritte Monatsdekade über Nord auf länger anhaltende östliche Richtungen. Im Zuge dessen blieben weitere nennenswerte Niederschläge aus und die Sonne schien tagelang vom wolkenlosen Himmel. Dies sorgte für eine Monatssumme der Sonnenstunden, die den Höchstwert für die letzten 30 Jahren darstellt und die in den letzten 80 Jahren nur dreimal überschritten wurde.

Die monatlichen Wettergrafiken ab Januar 2010 sind auf der Homepage des Arbeitskreises direkt abrufbar. <http://www.ornithologie-hamburg.de/>

BERNHARD KONDZIELLA



## Aktuelles vogelkundliches Geschehen

### Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum

#### März 2020 – frühe Brutzeit und viel Vogelzug

Ein sonniger und trockener März sorgte für einen frühen Start in die Brutzeit. Auch die Bedingungen für die heimkehrenden Zugvögel waren meist sehr gut, was besonders ab Mitte des Monats für reichlich Zug- und Rastgeschehen sorgte.

#### **Brutzeit**

Wie erwartet hatten viele Wasservögel früh mit der Brut begonnen. Am 23.03. führten die ersten **Stockenten** in der Stadt (Winterhude/HH) Junge und **Nilgänse** hatten am 25.03. in Kirchwerder/HH ebenfalls bereits Nachwuchs. Am selben Tag waren auch schon die ersten **Haubentaucher**-Küken geschlüpft (Harvestehude/HH). Ab Mitte des Monats kehrten **Rothalstaucher** an ihre Brutgewässer im Nordosten des Berichtsgebiets zurück, u. a. 4 Ind. am 11.03. auf dem Timmerhorner Teich/OD. Interessant sind kleine neue Ansiedlungen vom **Graureiher**, z. B. 3 Ind. in der Billeniederung/OD (18.03.). Am 22.03. saßen die ersten **Weißstörche** bei Hetlingen/PI auf ihrem Horst. Gleich 8 **Seeadler** am 07.03. in der Haseldorfer Marsch/PI zeugen vom wachsenden Brutbestand an der Unterelbe. Die ersten brütenden **Kiebitze** wurden am 25.03. in Wedel/HH und 28.03. aus den Kirchwerder Wiesen/HH gemeldet, was zeitlich im „normalen“ Rahmen ist. Eine früh brütende **Ringeltaube** wurde am 24.03. in Bramfeld/HH entdeckt. Am gleichen Tag waren die Jungen der **Waldohreulen** an der

Außenalster/HH bereits ausgeflogen! Einen sehr frühen Brutbeginn hatten auch **Amseln**, am 21.03. waren schon Jungvögel in Rissen/HH geschlüpft und am 22.03. wurde das erste flügge Ind. aus der Hafencity/HH gemeldet - vielleicht eine Folge der Bestandsreduktion durch das Usutu-Virus? **Fichtenkreuzschnäbel** waren schon am Ende der Brutzeit angekommen, wie bettelnde Jungvögel am 19.03. im Forst Beimoor/OD und am 23.03. bei Alvesen/HH zeigten.

#### **Ankunft**

Der Februar-Trend der frühen Ankunft setzte sich auch in diesem Monat fort. Bereits am 29.02. erschien die erste **Schwarzkopfmöwe** in der Wedeler Marsch/PI. Rund eine Woche vor dem mittleren Ankunftsstermin, nämlich am 01.03., sang eine **Heidelerche** in Holm/PI. Weitere Arten, die deutlich



Seidenschwänze erfreuten uns auch im März 2020 (Tarpfenbek/HH, 05.03.2020, Petra Urban)



Kolbenenten-Paar frisst Wasserpflanzen (Kalte Hofe/HH, 03.03.2020, Petra Urban)

vor ihrer gewohnten Zeit ankamen, waren **Flussregenpfeifer** (03.03. Schnelsen/HH; durchziehend), **Rohrweihe** (04.03. Haseldorfer Binnenelbe/PI) und **Säbelschnäbler** (05.03. Wedeler Marsch/PI). Relativ pünktlich waren dagegen **Uferschnepfen** (12.03. Wedeler Marsch/PI) und **Knäkenten** (15.03. Winsener Marsch/WL). Wiederum ein bis zwei Wochen früher dran waren **Blaukehlchen** (17.03. Winsener Marsch/WL), **Fitis** (21.03. Wittmoor/SE) und **Rauchschwalbe** (22.03. Öjendorfer See/HH). Ende des Monats erreichten dann der erste **Schwarzmilan** (27.03. Kirchwerder/HH) und **Fischadler** (28.03. Ottensen/HH; durchziehend) das Berichtsgebiet.

### **Rastvögel**

Der März ist ein klassischer Entenvogel-Monat. Nach dem Wintermaximum im Vormonat wurden am 19.03. noch 23 **Singschwäne** in der Oberalsterniederung/SE gezählt. **Weißwangengänse** erreichten am 20.03. den Höchstbestand mit 30.000 Ind. in der Wedeler Marsch/PI. Reger Durchzug führte auch zu hohen Rastzahlen bei **Saatgänsen** (400 Ind. am 02.03. im Nienwohlder Moor/OD) und **Blässgänsen** (2.000 Ind. am

02.03./04.03. am Junkernfeldsee/WL). Das gleiche galt für die Schwimmenten, max. wurden 260 **Schnatterenten** (28.03. Mühlen-sand/HH), 650 **Pfeifenten** (15.03. Hetlinger Schanzteich/PI), 2.480 **Krickenten** (09.03. Hahnöfer Nebenelbe/STD & Mühlenberger Loch/HH), 222 **Spießenten** (24.03. Hetlinger Schanzteich/PI) sowie 250 **Löffelenten** (23.03. Hetlinger Schanzteich/PI) gemeldet. Dagegen wurden nur noch 82 **Gänsesäger** (14.03. Kreettsand/HH), interessanterweise an ihrem Schlafplatz auf der Elbe, beobachtet.

Viele Limikolen-Bestände nahmen im Verlauf des Monats deutlich zu. Am 11.03. rasteten 52 **Austernfischer** im Fährmannssander Watt/PI und am 23.03. wurden 32 **Goldregenpfeifer** in der Wedeler Marsch/PI gezählt. Jeweils 10 **Flussregenpfeifer** (22.03. Holz-hafen/HH) und **Sandregenpfeifer** (25.03. Fährmannssander Watt/PI) zeigten, dass der Durchzug in vollem Gange ist. Besonders am Ende des Monats kamen immer mehr Arten und Individuen an: bis zu 4 **Uferschnepfen** (26.03. Kleiner Brook/HH), je eine **Zwerg-schnepfe** (20.03. und 27.03. Winsener Marsch/WL), zwei **Dunkle Wasserläufer** (26.03. Wedeler Marsch/PI), 20 **Rotschenkel** (27.03. Hetlinger Schanzteich/PI) und 35 **Kampfläufer** (21.03. Henstedter Moor/SE) rasteten im Berichtsgebiet. **Schwarzkopfmöwen** kehrten ebenfalls nach und nach zurück, am 23.03. waren es schon 20 Ind. im Guderhandviertel/STD.

Das Rastgeschehen bei den Singvögeln ist im Frühjahr meist weniger auffällig, immerhin wurden größere Trupps mit bis zu 110 **Feldlerchen** (25.02. Winsener Marsch/WL),



Sumpfohreule (08.03.2020, Winsener Marsch/WL, Claudia von Valtier)

1.500 **Staren** (02.03. Kalte Hofe/HH), 500 **Rotdrosseln** (19.03. Wandse-Stauteich/HH), 1.000 **Bergfinken** (20.03. Sachsenwald/RZ) und 300 **Erlenzeisigen** (01.03. Hausbrucher Moor/HH) beobachtet. Auch die Zahl der **Girlitze** im Hafen stieg auf 25 Ind. am 14.03. (Moorburg/HH) an.

### **Überwinterung**

Im Laufe des März verlassen uns viele Wintergäste, aber bis mindestens 27.02. blieb eine der **Rohrdommeln** am Öjendorfer See/HH. Ein weiteres Ind. konnte nach geduldiger Suche am 11.03. in der Reit/HH entdeckt werden. Maximal 120 **Silberreihern** rasteten am 29.02. in der Winsener Marsch/WL. Dort hielten sich am 08.03. auch noch zwei **Raufußbussarde** und am 14.03. zwei **Raubwürger** auf. Die einzige in Hamburg überwinternde **Wasseramsel**, die zwischen Farmsen und Barmbek/HH pendelte, wurde am 08.03. letztmalig gesehen. Wie schon seit Jahren wurden nur wenige **Bergpieper** (max. 3 Ind. am 07.03. im Duvenstedter Brook/HH) gemeldet. Doch noch „einen Schlag drauf“ gab es bei den **Berghänflingen** am Hamburger

Rathaus/HH, dort versammelten sich bis zu 109 Ind. am 03.03. zum Schlafen. Und dass das immer noch nicht alle waren, zeigten 120 Ind. am 10.03. auf Steinwerder/HH.

### **Zuggeschehen**

Auch hier fielen wieder die Entenvögel ins Auge bzw., da der meiste Vogelzug nachts stattfindet, ins Ohr. Besonders die moderne Aufnahme-Technik führte zu zahlreichen spannenden Entdeckungen. In Rissen/HH wurden so u. a. 10 **Zwergschwäne** (10.03.), 500 **Saatgänse** (09.03.) und 2.000 **Blässgänse** (09.03.) nachgewiesen. Der Zughöhepunkt letzterer Art wurde Mitte des Monats mit bis zu 4.100 nach Osten ziehenden Ind. (16.03. Köhlbrand/HH) erreicht. Am selben Tag wurden auch 430 **Graugänse** über der Fischbeker Heide/HH gemeldet, was recht außergewöhnlich ist, da diese Art sonst kaum als Zugvogel in Erscheinung tritt. Welche Ausmaße das nächtliche Zuggeschehen mancher Arten hat, konnte am 09.03. eindrucksvoll dokumentiert werden, als mindestens 300 **Pfeifenten** über Rissen/HH zogen. Tagsüber ziehende Thermikflieger hatten meist gute



Schwarzkopfmöwe (Wedeler Marsch/PI,  
25.03.2020, Sven Buchwald)

Bedingungen. Bis zu 14 **Weißstörche** (24.03. Stadtpark/HH) und 20 **Rotmilane** (02.03. Winsener Marsch/WL) wurden gezählt. **Kraniche** zogen typischerweise den ganzen März über, mit einem Höhepunkt am 14.03., als 1.200 Ind. über Krabbenkamp/RZ gen Osten unterwegs waren. Sehr viel unauffälliger überqueren viele Limikolen meist nachts den Hamburger Raum. Gleich dreimal wurde z. B. ein **Goldregenpfeifer** (09.03., 14.03. und 23.03.) über Niendorf/HH mittels Tonaufnahme dokumentiert. Schön zu sehen waren dagegen 1.000 **Kiebitze**, die am 11.03. in der Wedeler Marsch/PI nach Osten zogen. Gleich mehrmals wurden **Kolkkraben** über der Stadt (Ottensen/HH) beobachtet, bis zu 3 Ind. flogen am 28.03. gen Norden – auch Zugvögel?

### **Außergewöhnliche Gäste**

Gleich dreimal wurden einzelne **Ringelgänse** im Berichtsgebiet gemeldet (09.03. Hahnöfer Nebelbe/STD, 14.03. Winsener Marsch/WL und 17.03. Wedeler Marsch/PI). Auffallend waren diesen Monat auch **Kolbenenten**,

nachdem im Februar bereits mehrere auf Kalte Hofe/HH rasteten, wurden am 03.03. zwei Ind. auf der Außenalster/HH entdeckt. Vom 17.03. bis 23.03. hielten sich dann erneut 5 Ind. auf Kalte Hofe/HH auf. Ebenfalls zu fünf waren **Bergenten** am 04.03. auf der Hahnöfer Nebelbe/STD und 09.03. im Mühlenberger Loch/HH, ein schon seit Februar und damit erstaunlich lange anwesender Trupp. Ein sog. **Schellsäger** (Hybride aus Schellente und Zwergsäger) stattete am 28.02. der Außenalster/HH einen kurzen Besuch ab. Der erste **Löffler** des Jahres saß am 12.03. in der Wedeler Marsch/PI. Die seit Februar in Niendorf/HH überwinternde **Klappergrasmücke** wurde zuletzt am 10.03. gemeldet. Auch die winterlichen **Seidenschwänze** fanden immer noch genügend Nahrung, so dass Truppgrößen von bis zu 130 Ind. (28.02. Lohbrügge/HH) und 100 Ind. (12.03. Eimsbüttel/HH) erreicht wurden. Die Meldungen von **Trompetergimpeln** rissen ebenfalls nicht ab, wobei nur noch einzelne Ind. (letztmalig am 18.03. in Stapelfeld/OD) auftraten. Eine bereits Mitte Februar gemeldete **Schneeammer** in Hohenhorst/PI bekam am 26.02. Gesellschaft von einem weiteren Ind., ein (weiteres?) Ind. tauchte am 09.03. unweit davon in Scholenfleth/PI auf.

### **Seltenheiten**

Nunmehr seit 2011 ein alljährlicher Gast im Hamburger Raum ist die **Rothalsgans**, meist rasten Einzelvögel im März in der Wedeler Marsch/PI unter den Weißwangengänsen. Somit passen die Beobachtungen aus diesem Monat sehr gut ins Auftretensmuster: Am 07.03. tauchte das erste Ind. auf, gefolgt von zwei Ind. am 20.03. Weitere Beobachtungen einzelner Ind. gelangen am 24.03. und 27.03.,

alle in der Wedeler Marsch/PI und Umgebung. Viel unscheinbarer war ein **Taigazilpzalp** am 19.03. in Niendorf/HH. Mit bisher lediglich einem anerkannten Nachweis im Berichtsgebiet eine echte Seltenheit – wobei dazu sicherlich auch die Bestimmungs-

Schwierigkeiten beitragen. In den letzten Jahren wurde weitere Ind. gemeldet, wobei alle Beobachtungen noch von der zuständige Avifaunistischen Kommission bestätigt werden müssen.

GUIDO TEENCK



„Habicht auf Stockente“ - ein Dokument der Stärke dieses Spezialisten für Vogeljagd  
Foto: 23.02.2020, Rahlstedt/HH, Sven Baumung

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. 31.000 zwischen dem 27.02.2020 und 28.03.2020 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden etwa 270 Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG)

°: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.

\*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Höckerschwan°	09.03.2020	Kalte Hofe/HH; brütend	Wesolowski, K.
107	Höckerschwäne°	27.03.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
19	Singschwäne°	26.02.2020	Naherwohld / Fuhlenwiese/SE	Eggert, B.
23	Singschwäne°	19.03.2020	Oberalsterniederung: Fuhlenwiese/SE	Depke, T.
10	Zwergschwäne°	10.03.2020	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
1	Rothalsgans°	07.03.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, T. u.a.
2	Rothalsgänse°	20.03.2020	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Rothalsgans°	24.03.2020	Hetlinger Schanzsand/PI	NABU Haseldorf
1	Rothalsgans°	27.03.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Andersen, L. u.a.
1	Ringelgans°	09.03.2020	Hahnöfer Nebelbe/STD	Mitschke, A.
1	Ringelgans°	14.03.2020	KeSt Krümse/WL	Stolt, A.
1	Ringelgans°	17.03.2020	Wedeler Marsch/PI	Pirzkall, G.
2	Kanadagans°	15.03.2020	Öjendorfer See/HH; brütend	Wesolowski, K.
10.000	Weißwangengänse°	04.03.2020	Haseldorfer Marsch/PI	Ladiges, H.
30.000	Weißwangengänse°	20.03.2020	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
400	Saatgänse°	02.03.2020	Nienwohlder Moor/OD	Bangert, K.
400	Saatgänse°	03.03.2020	Nienwohlder Moor/OD	Bangert, K.
500	Saatgänse°	09.03.2020	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
1.450	Blässgänse°	01.03.2020	Over - Overdamm/WL	Eberle, M.
2.000	Blässgänse°	02.03.2020	Junkernfeldsee/WL	Scholz, A.
2.000	Blässgänse°	04.03.2020	Junkernfeldsee/WL	Scholz, A.
1.000	Blässgänse°	06.03.2020	Marsch SW Fliegenberg/WL	Krüger, S.
2.000	Blässgänse°	09.03.2020	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
1.580	Blässgänse°	16.03.2020	NSG Fischbeker Heide/HH; dz.-O	Oberkampf, H.&J.
4.100	Blässgänse°	16.03.2020	Köhlbrand/HH; dz.-O	Schmidt, T.
430	Graugänse°	16.03.2020	NSG Fischbeker Heide/HH; dz.-O	Oberkampf, H. & J.
400	Graugänse°	28.03.2020	Kirchwerder (Angelteiche)/HH	Mitschke, A.
2	Nilgänse°	22.03.2020	Alsterniederung O Naherwohld/SE; P. brütend	Von Valtier, C.
120	Nilgänse°	23.03.2020	Kleiner Brook/HH	Wesolowski, K.
5	Nilgänse°	25.03.2020	Neuengamme / Kirchwerder/HH; Familie!	Samu, S.
329	Brandgänse°	09.03.2020	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1.009	Brandgänse°	09.03.2020	Hahnöfer Nebelbe/STD	Mitschke, A.
175	Schnatterenten°	16.03.2020	Mühlensand/HH	Schawaller, F.
220	Schnatterenten	18.03.2020	Mühlensand/HH	Rupnow, G.
260	Schnatterenten°	28.03.2020	Mühlensand/HH	Gessner, C.
300	Pfeifenten°	09.03.2020	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
170	Pfeifenten°	13.03.2020	Altengamme Vorland/HH	Krüger, S.
650	Pfeifenten°	15.03.2020	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
410	Krickenten°	09.03.2020	Holzhafen/HH	Mitschke, A.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1.070	Krickenten°	09.03.2020	Hahnöfer Nebenelbe/STD	Mitschke, A.
1.410	Krickenten°	09.03.2020	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
533	Stockenten°	09.03.2020	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
10	Stockenten	18.03.2020	Mühlensand, Nest mit 9 Eiern/ HH	Rupnow, G.
7	Stockenten°	23.03.2020	Osterbekkanal, Jarreplatz/HH; W+6p.	Mandelartz, L.
200	Spießenten°	23.03.2020	Hetlinger Schanzteich/PI	Drahl, B.
222	Spießenten°	24.03.2020	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
4	Knäkten°	15.03.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
2	Knäkten°	16.03.2020	Hahnöfer Nebenelbe/STD	Otten, M.
250	Löffelenten°	23.03.2020	Hetlinger Schanzteich/PI	Drahl, B.
142	Löffelenten°	24.03.2020	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
2	Kolbenenten°	03.03.2020	Außenalster / Feenteich/HH	Hellberg, T.
5	Kolbenenten°	17.03.2020	Kalte Hofe/HH	Waldeck, M.
5	Kolbenenten°	18.03.2020	Kalte Hofe/HH	Bendrien, J.
5	Kolbenenten°	19.03.2020	Kalte Hofe/HH	Marten, D.
5	Kolbenenten°	20.03.2020	Kalte Hofe/HH	Laessing, F.
5	Kolbenenten°	21.03.2020	Kalte Hofe/HH	Rastig, G.
5	Kolbenenten°	22.03.2020	Kalte Hofe/HH	Reckert, F., Wilk, O.
5	Kolbenenten°	23.03.2020	Kalte Hofe/HH	Rastig, G.
29	Tafelenten°	02.03.2020	Öjendorfer See/HH	Laessing, F.
31	Tafelenten°	09.03.2020	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
400	Reiherenten	13.03.2020	Staustufe Geesthacht/HH	Ringe, F.
350	Reiherenten°	15.03.2020	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
5	Bergenten°	04.03.2020	Hahnöfer Nebenelbe/STD	Otten, M.
5	Bergenten°	09.03.2020	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
12	Zwergsäger°	21.03.2020	KeSt Krümse/WL	Enderlein, K.
2	Mittelsäger°	24.03.2020	Hahnöfer Nebenelbe/STD	Lühmann, W.
45	Gänsesäger°	28.02.2020	Moorfleet (Golfplatz) - Billwerder Insel/HH	Wesolowski, K.
78	Gänsesäger	03.03.2020	Kreetsand/HH	Rupnow, G.
82	Gänsesäger	14.03.2020	Kreetsand, Schlafplatz/HH	Rupnow, G.
1	Schellente_x_Zwerg- säger°	28.02.2020	Außenalster/HH	Teenck, G.
10	Zwergtaucher	03.03.2020	Alster Ohlsdorf/HH	Callsen, C.
5	Zwergtaucher°	04.03.2020	Sasel, Bergstedt/HH	Weber, V.
5	Zwergtaucher°	20.03.2020	KeSt Krümse/WL	Rastig, G.
1	Haubentaucher°	23.03.2020	Barmbeker Stichkanal/HH; brü- tend	Kirchhoff, I.
2	Haubentaucher°	23.03.2020	Osterbekkanal, Jarreplatz/HH; brütend	Mandelartz, L.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
4	Haubentaucher°	25.03.2020	Hoheluft / Harvestehude/HH; P+2p., frühe Brut	Molzahn, A.
4	Rothalstaucher°	11.03.2020	Timmerhorner Teich / Ostteich/ OD	Meyer, S.
1	Rothalstaucher°	15.03.2020	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1	Rothalstaucher°	19.03.2020	Glinde, Kiesgrube/OD	Hillemann, J.
160	Kormorane°	23.03.2020	Billwerder Insel/HH; besetzte Nester	Poerschke, I.
160	Kormorane°	26.03.2020	Haseldorfer Binnenelbe/PI; mind. 80 besetzte Nester	Drahl, B.
1	Löffler°	12.03.2020	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Sommerfeld, M.
1	Rohrdommel°	27.02.2020	Öjendorfer See/HH	Rust, S.
1	Rohrdommel°	11.03.2020	NSG Die Reit/HH	Wesolowski, K.
120	Silberreiher°	29.02.2020	KeSt Krümse/WL	Von Valtier, C.
68	Silberreiher°	05.03.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI; Schlaf- platzflug	Sommerfeld, M.
24	Graureiher°	15.03.2020	Gut Kaden (Golfplatz)/SE; 24 besetzte Nester	Simon, K.
3	Graureiher°	18.03.2020	Billeniederung S Trittau/OD; Nestbau von 1-2 P.	Struwe-Juhl, B.
2	Weißstörche°	22.03.2020	Marsch N Hetlingen/PI; brütend	Drahl, B.
14	Weißstörche°	24.03.2020	Stadtpark/HH; dz.	Jonas, M.
1	Fischadler°	28.03.2020	Ottensen/HH; dz.-NO	Teenck, G.
2	Kornweihen°	03.03.2020	Marsch S Rosenweide/WL	Lucassen, A.
2	Kornweihen°	09.03.2020	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
2	Kornweihen°	17.03.2020	Winsener Marsch/WL	Samu, S.
2	Kornweihen°	28.03.2020	Niendorf/HH; dz.	Pfreundt, M.
1	Rohrweihe°	04.03.2020	Haseldorfer Binnenelbe/PI	Kringel, S., Möllen- kamp, M.
1	Rohrweihe°	05.03.2020	Binnenhorster Teich/OD	Berg, J. W.
20	Rotmilane°	02.03.2020	KeSt Krümse/WL; dz.	Heitland, K.
1	Schwarzmilan°	27.03.2020	Kirchwerder - Hoolaake/HH	Dwenger, A.
1	Schwarzmilan°	28.03.2020	Schnelsen/HH; dz.-NO	Rust, S.
1	Seeadler	07.03.2020	Innenstadt, Spitaler Straße/HH	Netzler, N.
8	Seeadler°	07.03.2020	Haseldorfer Marsch/PI	Fick, G.
1	Seeadler	14.03.2020	Spreehafen/HH	Netzler, N.
5	Seeadler°	19.03.2020	Hahnöfer Nebanelbe/STD	Lühmann, W.
5	Seeadler°	22.03.2020	Rahlstedt/HH	Baumung, S.
2	Raufußbussarde°	08.03.2020	Drage, Fischteiche/WL	Enderlein, K.
1	Raufußbussard°	28.03.2020	Niendorf/HH; dz.	Pfreundt, M.
1	Merlin°	14.03.2020	Winsener Marsch/WL	Stolt, A.
1	Merlin°	26.03.2020	Schnelsen/HH	Rust, Fam.
2	Wanderfalken	09.03.2020	Steinwerder, Dock 12/HH	Netzler, N.
2	Wanderfalken	11.03.2020	Steinwerder, Dock 12/HH	Netzler, N.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
200	Kraniche°	08.03.2020	Grünendeich/STD; dz.-O	Poulain, A.
207	Kraniche°	08.03.2020	Mellingburger Schleife/HH; dz.	Schulz, K.
259	Kraniche°	08.03.2020	Schnelsen/HH; dz.-O	Rust, Fam.
150	Kraniche	11.03.2020	Sülldorf/HH; dz-NO	Netzler, N.
1.200	Kraniche°	14.03.2020	Krabbenkamp/RZ; dz.-O	Fleischer, M.
343	Kraniche°	15.03.2020	Schnelsen/HH; dz.	Rust, Fam.
2	Kraniche	22.03.2020	Hummelbüttler Feldmark, ras- tend/HH	Callsen, C.
3	Wasserrallen°	17.03.2020	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
3	Wasserrallen°	25.03.2020	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
5	Wasserrallen°	27.03.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Blässhuhn°	15.03.2020	Wandse-Stauteich/HH; brütend	Köster, A.
40	Austernfischer°	09.03.2020	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
52	Austernfischer°	11.03.2020	Fährmannssander Elbwatt/PI	Häusler, K., Som- merfeld, M.
49	Austernfischer°	12.03.2020	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
4	Säbelschnäbler°	05.03.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Apke, P. u.a.
1	Goldregenpfeifer°	29.02.2020	Alsterniederung S Wakendorf II/ SE	Berg, J. W.
1	Goldregenpfeifer°	09.03.2020	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
1	Goldregenpfeifer°	14.03.2020	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
1	Goldregenpfeifer°	23.03.2020	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
32	Goldregenpfeifer°	23.03.2020	Wedeler Marsch/PI	Hasler, J.
730	Kiebitze°	28.02.2020	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
1.000	Kiebitze°	11.03.2020	Wedeler Marsch/PI; dz.-O	Kringel, S.
2	Kiebitze°	25.03.2020	Baustelle Business-Park Wedel/ PI; mind. 2 P brütend	Kondziella, B.
2	Kiebitze°	28.03.2020	Kirchwerder Wiesen/HH; mind. 2 P brütend	Mitschke, A.
1	Flussregenpfeifer°	03.03.2020	Schnelsen/HH; dz.-NW	Rust, S.
1	Flussregenpfeifer°	14.03.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Fedder, S., Möllen- kamp, M.
10	Flussregenpfeifer°	22.03.2020	Holzhafen/HH	Hellberg, T.
10	Sandregenpfeifer°	25.03.2020	Fährmannssander Elbwatt/PI	Sommerfeld, M.
2	Uferschnepfen°	12.03.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
4	Uferschnepfen°	26.03.2020	Kleiner Brook/HH	Samu, S.
1	Zwergschnepfe°	20.03.2020	KeSt Krümse/WL	Rastig, G.
1	Zwergschnepfe°	27.03.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
2	Dunkle Wasserläufer°	26.03.2020	Wedeler Marsch/PI	Pirzkall, G.
20	Rotschenkel°	27.03.2020	Hetlinger Schanzteich/PI	Dilchert, R.
35	Kampfläufer°	21.03.2020	Henstedter Moor/SE	Lohse, E.
20	Kampfläufer°	23.03.2020	Wedeler Marsch/PI	Drahl, B.
5.000	Lachmöwen°	03.03.2020	Außenalster/HH	Hellberg, T.
800	Lachmöwen	06.03.2020	Staustufe Geesthacht/HH	Ringe, F.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
2.000	Lachmöwen°	14.03.2020	Fährmannssander Elbwatt/PI	Kondziella, B.
1	Schwarzkopfmöwe°	29.02.2020	Wedeler Marsch/PI	Stegmann, T.
1	Schwarzkopfmöwe°	02.03.2020	Holzhafen/HH	Rastig, G.
1	Schwarzkopfmöwe	06.03.2020	Staustufe Geesthacht/RZ	Ringe, F.
20	Schwarzkopfmöwen°	23.03.2020	Guderhandviertel/STD	Poulain, A.
4.200	Sturmmöwen°	19.03.2020	Hetlinger Schanzsand/PI	Ladiges, H.
359	Silbermöwen°	09.03.2020	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
350	Silbermöwen°	12.03.2020	Winsener Marsch/WL	Waldeck, M.
1	Mittelmeermöwe°	01.03.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Pfreundt, M.
1	Mittelmeermöwe°	02.03.2020	Die Hohe/HH	Rastig, G.
1	Mittelmeermöwe°	05.03.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Wegst, C.
1	Mittelmeermöwe°	07.03.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Wegst, C.
1	Mittelmeermöwe°	13.03.2020	Köhlbrand/HH	Wegst, C.
1	Mittelmeermöwe°	17.03.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Wegst, C.
1	Mittelmeermöwe°	24.03.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Wegst, C.
10	Steppenmöwen°	01.03.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Pfreundt, M.
27	Steppenmöwen	01.03.2020	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
3	Steppenmöwen°	02.03.2020	Die Hohe/HH	Rastig, G.
26	Steppenmöwen	08.03.2020	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
3	Steppenmöwen°	12.03.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
5	Steppenmöwen	15.03.2020	Altona-Fischereihafen/HH	Netzler, N.
3	Steppenmöwen°	17.03.2020	Billwerder Bucht / Kalte Hofe/ HH	Waldeck, M.
13	Heringsmöwen°	06.03.2020	Steller Marsch/WL	Krüger, S.
50	Hohltauben°	11.03.2020	Winsener Marsch/WL	Eberle, M.
96	Hohltauben°	14.03.2020	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
81	Hohltauben°	19.03.2020	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
62	Hohltauben°	20.03.2020	Feldmark N Ordersee/WL	Dierschke, V.
1	Ringeltaube°	24.03.2020	Bramfeld, Farmsen-Berne/HH; brütend	Wesolowski, K.
5	Waldohreulen°	24.03.2020	Außenalster / Feenteich/HH; 4 juv ausgeflogen	Heitmann, R.
4	Waldohreulen°	25.03.2020	Außenalster / Feenteich/HH; juv bettelnd	Hellberg, T.
1	Waldohreule°	26.03.2020	Außenalster / Feenteich/HH; juv bettelnd	Hellberg, T.
1	Sumpfohreule°	23.02.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Nabu Vogelstation Wedeler Marsch, T.
3	Sumpfohreulen°	02.03.2020	KeSt Krümse/WL	Heitland, K.
1	Sumpfohreule°	07.03.2020	KeSt Krümse/WL	Braun, Y., Wein- gart, H.
1	Sumpfohreule°	07.03.2020	Pagensand/PI	Mandelartz, L.
1	Sumpfohreule°	08.03.2020	KeSt Krümse/WL	Von Valtier, C.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Sumpfohreule°	18.03.2020	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M., Wegst, C.
1	Sumpfohreule°	21.03.2020	Duvenstedter Brook/HH	Hoyer, H.
1	Sumpfohreule°	25.03.2020	Ordersee (SE Eichholz)/WL	Eberle, M.
2	Raubwürger°	14.03.2020	KeSt Krümse/WL	Stolt, A.
89	Elstern°	03.03.2020	Altona / St. Pauli/HH; Schlafplatz	Mielke-Sommer- burg, K.
1	Rabenkrähe°	25.03.2020	Bahrenfeld/HH; brütend	Wilk, O.
30	Kolkkraben°	11.03.2020	Aumühler Grübben/RZ	Struwe-Juhl, B.
3	Kolkkraben°	28.03.2020	Ottensen/HH	Teenck, G.
1	Heidelerche°	01.03.2020	Holm-Nord/PI; singend	Drahl, B.
1	Heidelerche°	01.03.2020	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
4	Heidelerchen°	16.03.2020	NSG Fischbeker Heide/HH	Oberkampf, H. & J.
110	Feldlerchen°	25.02.2020	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
1	Rauchschwalbe°	22.03.2020	Öjendorfer See/HH; dz.-N	Rastig, G.
1	Rauchschwalbe°	23.03.2020	Moorfleet (Feldhofe)/HH	Poerschke, I.
1	Rauchschwalbe°	24.03.2020	Öjendorfer See/HH	Baumung, S.
2	Rauchschwalben°	25.03.2020	Bodenentnahme SE Eichholz/WL	Eberle, M.
1	Rauchschwalbe°	27.03.2020	Hetlinger Schanzteich/PI	Dilchert, R.
1	Rauchschwalbe°	27.03.2020	KeSt Krümse/WL	Lehmann, M.
1	Rauchschwalbe°	27.03.2020	Rethfurt: Alster/OD	Depke, T.
1	Bartmeise°	29.02.2020	Hausbruch - Bostelbek/HH	Mitschke, A.
3	Bartmeisen°	29.02.2020	Fährmannssander Elbwatt/PI	Stegmann, T.
2	Bartmeisen°	01.03.2020	Fährmannssander Elbwatt/PI	Fick, G.
1	Bartmeise°	04.03.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
2	Bartmeisen°	21.03.2020	Moorwerder / Norderelbe/HH	Poerschke, I.
2	Bartmeisen°	27.03.2020	KeSt Krümse/WL	Brand, S.
1	Bartmeise°	28.03.2020	Eidelstedter Feldmark/HH	Pfreundt, M.
2	Bartmeisen°	28.03.2020	KeSt Krümse/WL	Walther, E.
1	Fitis°	21.03.2020	Glashütte, Wittmoor/SE	Zade, F.
1	Zilpzalp (ssp. tristis), Taigazilpzalp°	19.03.2020	Niendorf/HH	Pfreundt, M. u.a.
2	Mönchsgrasmücken°	27.02.2020	Schnelsen/HH	Rust, Fam.
3	Mönchsgrasmücken°	15.03.2020	Sasel/HH; an 3 Stellen Sänger!	Dwenger, A.
1	Klappergrasmücke°	27.02.2020	Niendorf/HH	Rudolph, M.
1	Klappergrasmücke°	10.03.2020	Niendorf/HH	Rudolph, M.
130	Seidenschwänze°	28.02.2020	Lohbrügge/HH	Ibold, M.
100	Seidenschwänze°	12.03.2020	Eimsbüttel / Alsenplatz/HH	Detjen, A.
1	Seidenschwanz°	25.03.2020	Schnelsen/HH	Rust, S.
20	Seidenschwänze°	26.03.2020	Rahlstedt/HH	Jortzik, S.
25	Seidenschwänze°	26.03.2020	Lohbrügge/HH	Ibold, M.
1.500	Stare°	02.03.2020	Kalte Hofe/HH	Rastig, G.
1.000	Stare°	07.03.2020	Winsener Marsch/WL	Buddrus, M.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1.000	Stare°	14.03.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Arndt, V.
1.000	Stare°	15.03.2020	Wedeler Marsch/PI	Kondziella, B.
1.000	Stare°	16.03.2020	Marsch N Stelle/WL	Lucassen, A.
1.000	Stare°	22.03.2020	Alsterniederung O Naherwohld/ SE	Von Valtier, C.
1	Wasseramsel°	29.02.2020	Farmsen-Berne, Kupferteich/HH	Baumung, S.
1	Wasseramsel°	28.02.2020	Barmbek / Dulsberg/HH	Marten, D.
1	Wasseramsel°	08.03.2020	Farmsen-Berne, Kupferteich/HH	Wesolowski, K.
1	Amsel°	21.03.2020	Rissen/HH; Jv. im Nest	Mitschke, A.
1	Amsel°	22.03.2020	Altstadt mit Hafencity/HH; flüg- ge juv	Mitschke, A.
1	Amsel°	22.03.2020	Finkenwerder/HH; Futter tra- gend	Yoo, A.
1	Amsel°	27.03.2020	Wedel/PI; Futter tragend	Möllenkamp, M.
500	Wacholderdrosseln°	01.03.2020	Buttermoor/PI	Kondziella, B.
500	Wacholderdrosseln°	27.03.2020	Bargtheider Moor/OD	Berg, J. W.
500	Rotdrosseln°	19.03.2020	Wandse-Stauteich/HH	Wesolowski, K.
420	Rotdrosseln°	28.03.2020	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
1	Blaukehlchen°	17.03.2020	KeSt Krümse/WL	Buchwald, F.
1	Blaukehlchen°	18.03.2020	Bodententnahme SE Eichholz/WL	Samu, S.
1	Blaukehlchen°	18.03.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M., Wegst, C.
8	Blaukehlchen°	27.03.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
3	Bergpieper°	07.03.2020	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
1	Bergpieper°	25.03.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Bergpieper°	27.03.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
37	Bachstelzen°	18.03.2020	Wedeler Au-Mündung/PI	Wegst, C.
200	Buchfinken°	06.03.2020	Jenischpark/HH	Trede, L.
300	Buchfinken	20.03.2020	Drennhaus/HH	Rupnow, G.
250	Buchfinken°	28.03.2020	Ottensen/HH; dz.-NO	Teenck, G.
300	Bergfinken°	16.03.2020	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Aronis, K.
250	Bergfinken°	19.03.2020	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Aronis, K.
1.000	Bergfinken°	20.03.2020	Sachsenwald - Moorigen Ort/RZ	Frädrich, A.
1	Trompetergimpel	27.02.2020	Eißendorfer Sunder/HH	Netzler, N.
1	Trompetergimpel°	28.02.2020	Dove Elbe / Eichbaum/HH	Wesolowski, K.
1	Trompetergimpel°	28.02.2020	Haidehof / Schneiderloch/HH	Häusler, K.
1	Trompetergimpel°	29.02.2020	Stellingen: Langenfelde/HH	Kringel, S.
1	Trompetergimpel°	18.03.2020	Stapelfeld/HH	Wesolowski, K.
25	Girlitze	14.03.2020	Moorburg, Spülfeld/HH	Rupnow, G.
15	Fichtenkreuzschnäbel°	19.03.2020	Forst Beimoor-Nord/OD; u.a. Bettelrufe	Garthe, S.
3	Fichtenkreuzschnäbel°	23.03.2020	Wälder W Alvesen/HH; Bettelru- fe in Fichten	Dwenger, A.
200	Erlenzeisige°	28.02.2020	Duvenstedter Brook/HH	Finnern, J.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
300	Erlenzeisige°	01.03.2020	Hausbrucher Moor/HH	Haacks, M.
109	Berghänflinge°	03.03.2020	Rathaus/HH; Schlafplatz	Kondziella, B., Möllenkamp, M.
80	Berghänflinge	08.03.2020	Steinwerder/HH	Rupnow, G.
120	Berghänflinge	10.03.2020	Steinwerder, Kaiser-Wilhelm- Höft/HH	Netzler, N.
33	Berghänflinge	15.03.2020	Steinwerder/HH	Rupnow, G.
2	Schneeammern°	26.02.2020	Hohenhorst Süd/PI	NABU Haseldorf
1	Schneeammer°	09.03.2020	Scholenfleth/PI	NABU Haseldorf



Bachstelze - Foto: 01.03.2020, Wedeler Marsch/PI, Dorothea von Zezschwitz



Seidenschwanz - Foto: 28.02.2020, Thesdorf/PI, Nick Netzler



Spießente - Foto: 26.02.2020, Wedeler Marsch/PI, Torben Rust

**Beobachtung des Zuggeschehens (Teil 1: Zug am Tage)**

(Nick Moran, Seiten 24-25)

*In Großbritannien gibt es keine topografisch bedingten Konzentrationspunkte des Vogelzuges, an denen man kreisende Schwärme von Greifvögeln oder Störchen bestaunen kann. Dennoch gelingen auch hier überraschende Zugerlebnisse, wenn man weiß, wann und wo man beobachten (und lauschen) muss. Trainingsmanager Nick Moran erklärt, wie es geht.*

Vogelzug lässt sich grundsätzlich in zwei verschiedene Kategorien aufteilen: Den sichtbaren Zug am Tag, für den im Englischen das Kürzel „vismig“ (visible migration) in Gebrauch ist, und den nächtlichen Zug („nocmig“ = nocturnal migration), der im zweiten Teil des Artikels näher besprochen wird. Beide Varianten sind mit etwas Planung und Vorbereitung zugänglicher als gemeinhin angenommen. Hier also zunächst zum Zug tagsüber:

Auf globaler Ebene sind die bekanntesten Brennpunkte des Vogelzugs dort, wo sich große Schwärme von Greifvögeln, Störchen und anderen Arten kreisend versammeln, um landschaftliche Barrieren wie Wasserflächen oder Gebirgszüge zu umfliegen. Solche Phänomene gibt es hierzulande nicht, aber dafür kann man vielerorts den Tageszug von Enten- und Seevögeln, Limikolen, Seglern und einer Vielzahl von Kleinvögeln beobachten, wenn man nur zur rechten Zeit am rechten Ort ist. Bestimmte Wetterbedingungen und Landschaftsformen begünstigen den Vogelzug besonders und bieten so Gelegenheit, ihn zu beobachten und zu hören. Die Jahreszeit spielt ebenfalls eine Rolle: Während etwa der klassische Herbstzug von Enten, Drosseln und Finken von September bis November verläuft, können ziehende Limikolen und nichtbrütende Mauersegler schon im Juni

beobachtet werden, Sperlingsvögel beginnen im Juli auszuschwärmen, und für die Zugbeobachtung von Seevögeln ist August ein guter Monat. Für den Frühjahrszug bringt der Zeitraum von Anfang März bis Mitte Mai gute Beobachtungsergebnisse. Meldeplattformen im Internet und in den sozialen Medien bieten die Möglichkeit, Exkursionen auf besondere Zugereignisse bestimmter Arten oder aktuell gemeldete Zugbewegungen auszurichten.

Ziehende Landvögel kann man am leichtesten bei guter Sicht und leichtem bis mäßigem Seiten- oder Gegenwind beobachten. Der stärkste Zug findet oft an Tagen statt, an denen solchen Wetterbedingungen ungünstige Verhältnisse mit Regen, Nebel, heftigeren Windstärken oder Wind aus ungünstigen Richtungen vorausgegangen ist, also wenn sich ein Zugstau auflöst. Achten sollte man auf Wettervorhersagen mit schnell steigendem Luftdruck und sich bessernden Wetterbedingungen.

Gewisse Landschaftsformen können eine wichtige Rolle spielen, indem sie wie ein Trichter auf ziehende Vogelarten oder -gruppen wirken. Meeresufer stellen für Kleinvögel eine Barriere dar, wobei die Vögel vor allem bei ablandigem Wind entlang der Küste konzentriert auftreten und auf Gegenwind warten. Ähnlich ist es am Rand einer Hügelkette, wenn der Wind die Vögel gegen höheres Gelände drückt. „Leitlinien“ in der Landschaft sind ebenfalls zu beachten: Wasserläufe, Waldstreifen und markante Grenzen zwischen unterschiedlichen Lebensräumen können Vögel veranlassen, entlang solcher Achsen zu ziehen. In jedem Fall wird empfohlen, sich vorher solche möglichen Leitlinien mittels Landkarten einzuprägen.

## Überwinternde Ringeltauben in Großbritannien

(Scott Mayson, Seite 7)

Ein kürzerer Beitrag befasst sich mit den im Winter in Großbritannien und Irland zu beobachtenden Ringeltauben. Der Brutbestand dieser Art gilt dort als recht sesshaft und ortstreu. Bestätigt wird dies durch Ringwiederfunde, die im Durchschnitt nur etwa 5 Kilometer vom Beringungsort entfernt gemacht wurden. Dennoch werden im Spätherbst oft große Trupps in beträchtlicher Höhe ziehender Ringeltauben beobachtet, die nur bei ungünstiger Witterung für kurze Zeit im Lande Rast machen und alsbald weiterziehen, sodass kaum Ringwiederfunde von diesen Vögeln vorliegen. Man vermutet, dass es sich um Vögel aus Fennoskandinavien auf dem Weg nach Frankreich, Spanien und Portugal handelt, die in den dortigen Stein- und Kork-eichenhainen überwintern.

## Wussten Sie, dass...

- der Kuckuck in Großbritannien mit Vorliebe Heckenbraunelle, Wiesenpieper, Bachstelze und Teichrohrsänger als Pflegeeltern für seine Jungen wählt? Im vorigen Jahr wurde jedoch als seltener Ausnahmefall ein junger Kuckuck in einem Zaunkönignest gefunden.
- in London festgestellt wurde, dass durchschnittlich 74 % der Haussperlinge mit Vogel malaria infiziert waren? Könnte dies eine Ursache für den enormen Bestandsrückgang dieser Art (auch anderswo) sein?
- eine Trottellumme, als Küken auf der Insel Canna (Innere Hebriden) beringt, ebenda nach 40 Jahren wiedergefangen wurde? – ein neuer Altersrekord für diese Art.

Auswahl und Übersetzung: ROLF DÖRNBACH



Ziehende Ringeltauben - Foto: 13.10.2016, Hamburger Yachthafen/PI, Alexander Mitschke



Mitt März erreicht der Durchzug nordischer Buch- und Bergfinken im Hamburger Raum meist seinen Höhepunkt. (Foto: 16.03.2020, Halstenbek/PI, Marc Török)

Zum Schluss bedanken wir uns auch diesmal ganz herzlich bei allen, die mit ihren Textbeiträgen, Fotos und Beobachtungsmeldungen zum Gelingen dieser Ausgabe der monatlichen „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg“ beigetragen haben.

**Herzlichen Dank!**

*Sie erhalten die „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg“ noch nicht automatisch monatlich als pdf-Datei? Dafür genügt eine kurze E-Mail an [info@ornithologie-hamburg.de](mailto:info@ornithologie-hamburg.de).*

*Wenn Sie die regelmäßige Herausgabe dieser „Mitteilungen“ und die vogelkundlichen Projekte unseres Arbeitskreises unterstützen möchten, bitten wir Sie um einen Beitritt zu unserem Förderverein (vgl. Antrag nächste Seite)*

Für den Arbeitskreis

*S. Baumung* *Krebs* *Mitschke*

---

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 27

[Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de](mailto:Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de)

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

[Bianca.Krebs@bue.hamburg.de](mailto:Bianca.Krebs@bue.hamburg.de)

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

[Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de](mailto:Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de)

## Beitrittserklärung zum „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“

Ich möchte dem „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“ beitreten, und zwar mit folgendem Jahresbeitrag als

Fördermitglied (50 €)

Ich werde Mitglied auf Lebenszeit (20facher Jahresbeitrag)

Mitglied (25 €)

Schüler/Student (13 €)

Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Konto bei der Hamburger Sparkasse:

IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98

BIC HASPDEHHXXX

Außerdem spende ich  jährlich/  einmalig ..... €, die ich ebenfalls auf das o. a. Konto überweise.

Name, Vorname : .....Geburtstag: .....

Straße: .....Beruf:.....

PLZ, Ort: .....

Ich wünsche die Zusendung der Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg an folgende Email-Adresse:

.....

---

(Datum)

(Unterschrift)

### Diese Beitrittserklärung können Sie senden

**per Post an:**

oder

**per Mail an:**

FTN

mrtnborn@googlemail.com

c/o Martina Born

Wartenau 17

22089 Hamburg

Kontakt für telefonische Nachfragen: Martina Born, Tel. 0176/ 520 290 77

Adresse:  
Siehe oben

Bankverbindung:  
Hamburger Sparkasse  
IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98  
BIC HASPDEHHXXX

1. Vorsitzender  
Stellv. Vorsitzender  
Schriftführerin  
Schatzmeister

Alexander Mitschke  
Sven Baumung  
Martina Born  
Ekkehard Diederichs



Weißwangengänse - Foto: 27.03.2020, Wedeler Marsch/PI, Marc Török

*Sie erhalten unsere „Mitteilungen des Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg“ per E-Mail oder per Post zugesandt, weil Sie sich für Informationen aus dem Arbeitskreis interessieren und daher dem Bezug unserer Mitteilungen zugestimmt haben. Für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, haben wir Ihre E-Mail Adresse und Ihren Namen (Versand per E-Mail) oder Ihre Anschrift und Ihren Namen (Versand per Post) gespeichert. Diese Daten werden auch nur für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, gespeichert und verwendet. Dritten werden Ihre Daten nur insoweit zugänglich gemacht, wie für den Versand unserer Mitteilungen unabdingbar notwendig. Sie können dem Bezug der Mitteilungen und damit der Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen. In diesem Fall werden Ihre personenbezogenen Daten unwiderruflich gelöscht und der Versand unserer Mitteilungen an Sie eingestellt. Möchten Sie den Bezug der Mitteilungen beenden, können Sie uns wie folgt erreichen:*

- *Per E-Mail: [info@ornithologie-hamburg.de](mailto:info@ornithologie-hamburg.de)*
- *Per Post: FHH – BUE, Amt für Natur- und Ressourcenschutz, Abteilung Naturschutz – Staatliche Vogelschutzwarte, Bianca Krebs, Neuenfelder Straße 19, D - 21109 Hamburg*